

Frau  
Landrätin Marion Dammann  
Frau Soz.Dez. Elke Zimmermann-Fiscella  
Palmstr. 3

79539 Lörrach

**Paul Renz**  
Fraktionsvorsitzender  
Elisabethenstr. 7  
79618 Rheinfelden(Baden)  
Tel. 07623 50723  
e-mail: [paul-renz@t-online.de](mailto:paul-renz@t-online.de)

3.November 2020

### **Leistungskürzungen im Sozialbereich.**

Sehr geehrte Frau Landrätin,  
sehr geehrte Frau Zimmermann-Fiscella,

die CDU-Fraktion hat sich in ihrer „Haushaltsklausur“ sehr eingehend mit den geplanten Leistungskürzungen im Sozialbereich befasst.

Die Liga-Verbände, das Frauenhaus u.a. Akteure sind wichtige Partner des Landkreises mit umfassender Aufgabenwahrnehmung, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Klar ist aber auch, dass in der schwierigen Haushaltslage, in der sich der Landkreis und über die Kreisumlage die Städte und Gemeinden befinden, ein Solidarpakt notwendig ist und die Einschnitte auf breite Schultern verteilt werden.

Insofern können wir den überwiegenden Teil der Kürzungsvorschläge mittragen. Das Sozialdezernat ist in der Lage die Auswirkungen der Kürzungen zu beurteilen und weiß was dies für die Verbände bedeutet. Danke für die umfassende Zusammenstellen und Kommentierung.

Im Vorfeld der Ausschussberatungen teilen wir Ihnen mit, welche Änderungen wir vorschlagen und beantragen.

- **Streichung AGJ-Notschlafstelle** -Sie wurde erst 2019 vom Kreistag für 2020 und 2021 beschlossen. Wir haben daher ein Glaubwürdigkeitsproblem, wenn wir diese Zuschüsse nach einem Jahr wieder zurücknehmen. Wir schlagen daher vor, die anderen umfangreichen Zuschüsse an die AGJ basierend auf dem nicht dynamisierten Betrag von 2019 um 7 % (20.500 €) zu kürzen. Dies entspricht der Zuschusshöhe der Notschlafstelle. So kann die AGJ selbst entscheiden wo und wie sie die Kürzung umsetzt.
- **Frauenberatungsstelle** – Kürzungen Pos. 19 u. 20 sollen durch Zuschüsse Dritter aufgefangen werden. Bei negativem Ausgang der Zuschüsse muss seitens des Landkreises finanziell nachgebessert werden.

- **Zuschüsse Suchtberatungsstellen** - mit 1.238 Mio. größte Aufwandsposition. **Im Vgl.** südbadischer Landkreise nimmt der LKrs.Lörrach hier eine Spitzen-**Position ein.** Dies ist der Grenznähe zu Basel mit der besonderen Suchtsituation geschuldet.  
Ähnlich wie das Frauenhaus stellt die Corona-Pandemie die Suchtberatungsstellen vor große Herausforderungen.  
Wir möchten dieser besonderen Belastungssituation Rechnung tragen und beantragen anstelle der vorgesehenen 10 %-Kürzung lediglich eine Kürzung um 5 %.
- **Kindertagespflege** - Wir tun uns schwer, da die Tagespflege u.a. aufgrund fehlender Kita-Plätze ein unverzichtbares wichtiges Angebot ist. Die korrigierte, verbesserte Fallpauschale zur zunächst vorgesehenen Kürzung tragen wir jedoch mit.
- **Ferienfreizeiten - Pos. 52** = es wird auf Fördermöglichkeiten verschiedener anderen Träger hingewiesen. Ein gänzlicher Verzicht findet jedoch nicht unsere Zustimmung, da aktuell auch andere Träger ihre Förderung einschränken. Wir beantragen daher, im Haushalt zumindest 10.000 € zu berücksichtigen.
- **Jobkraftwerk:** wir begrüßen, dass der Kreis die Finanzierung des wichtigen Tools für die Integrationsmanager bis 31.März 2021 übernimmt und im Anschluss den Vorschlag weiterverfolgt, alle Kommunen im Kreis direkt an den Kosten für die Software zu beteiligen. Somit arbeiten alle Akteure in der Integrationsarbeit sowohl in der vorläufigen wie auch in der Anschlussunterbringung mit der selben Software und es lassen sich Brüche und Verluste in der Erfassung der Daten und Sozialarbeit vermeiden.

**Die daraus entstehenden Mehraufwendungen von ca. 70 bis 75 T€ können aus Einsparungen beim Personalaufwand (aufgrund Tarifabschluss) ausgeglichen werden.**

Mit freundlichen Grüßen





